

Allgemeines

Leitung:

Dr. Peter Heitzmann, Geologe

Holzeggen, Niederriedweg 110 3019 Bern

Tel. 031 926 16 65 Mobil 076 580 78 09 heitzmann@bluewin.ch

An- und Rückreise :

Individuell bis Mendrisio (Bern ab 07:04 Uhr), bzw. ab Mendrisio (z.B. Mendrisio ab 16.05 Uhr /Bern an 19.58)

Kosten:

CHF 700.- für Unterkunft (Doppelzimmer/Frühstück), 3 Abendessen, 3 Mittagessen (ohne Monte Generoso), Taxen, Führungen und Eintritte; Transporte (Basis GA oder ½ Abo) ab Mendrisio, bzw. Serpiano;

Einzelzimmerzuschlag CHF 100.-

Unterkunft:

Hotel Serpiano ***, CH-6867 Serpiano, Tel. 091 986 20 00, Fax 091 986 20 20

TeilnehmerInnenzahl:

min. 12 / max. 24 Personen

Anmeldung:

Mit beiliegendem Anmeldetalon oder per Mail bis 10. April 2019 an:

Rudolf Schneiter, Moosweg 2, 3752 Wimmis - rudolf.schneiter@bluewin.ch



Geographische
Gesellschaft Bern

Mendrisiotto

Die Region Mendrisiotto bietet mit der Breggiaschlucht und den berühmten Saurierfunden am Monte San Giorgio interessante Einblicke in die Alpen-Geologie und die Landschaftsgeschichte im Mendrisiotto.

Montag, 20. Mai 2019 bis Donnerstag, 23. Mai 2019



Leitung: Peter Heitzmann, Geologe

Grobprogramm

Montag, 20. Mai 2019 Arzo und Meride

Individuelle Anreise nach Mendrisio, 11.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Mendrisio

Ein erster Halt gilt den Steinbrüchen von Arzo, wo einst der berühmte „Marmo d'Arzo“ abgebaut wurde. Nach dem Mittagessen in einem Grotto besuchen wir das Fossilienmuseum des Monte-San-Giorgio-Gebietes in Meride. Das vom Tessiner Architekten Mario Botta aus alten Meride-Häusern umgebaute Museum wurde 2012 eingeweiht. Der Monte San Giorgio ist eine der weltweit wichtigsten Fossilagerstätten der Mittleren Trias, einer geologischen Periode zwischen 247 und 237 Millionen Jahren vor heute. Die Fossilien dieses Berges sind wegen ihrer Vielfalt und ihrem einmaligen Erhaltungszustand weltberühmt. Die internationale Anerkennung dieser Fossilvorkommen wurde durch den Eintrag in die UNESCO-Welterbeliste bestätigt: im Jahr 2003 für das schweizerische, 2010 für das italienische Gebiet (binationales UNESCO-Welterbe).

Auch das Dorf Meride zeigt noch den ursprünglichen Charakter eines Bauerndorfes aus dem Mendrisiotto.

Weiterfahrt nach Serpiano zu unserer Unterkunft, gemeinsames Nachtessen.

Dienstag, 21. Mai 2019 - Breggiaschlucht und Valle di Muggio

Die geologischen und die historischen Aspekte der Region entdecken wir auf einer Wanderung durch den kleinen aber feinen Parco delle Gole della Breggia (Breggiaschlucht) und im oberen Valle di Muggio im Talmuseum von Cabbio. Über Millionen Jahre wurde diese Landschaft geformt. Von der jüngsten Geschichte zeugen von Menschenhand geschaffene Elemente wie zum Beispiel ein verlassenes Zementwerk (Gole della Breggia) und die Nevere (Museo Cabbio).

Mittwoch, 22. Mai 2019 – Monte Generoso

Heute fahren wir von Capolago am Lago di Lugano (273 m ü.M.) mit der Zahnradbahn auf den Monte Generoso. Von der Station aus sind es nur 100 m Höhenunterschied bis auf den 1704 m hohen Gipfel, von wo aus wir die wohl schönste Aussicht im ganzen Tessin geniessen können. Der Blick schweift vom Lago di Lugano in die Alpen: vom Gran Paradiso zum Monte Rosa, vom Matterhorn zur Jungfrau, vom Gotthardmassiv zur Bernina.

Seit 2017 thront auf dem Gipfel - einzigartig in ihrem Stil - die faszinierende „Fiore di Pietra“ (Steinerne Blume) von Mario Botta mit zwei Restaurants und einer Panoramaterrasse.

Auf der Rückfahrt besuchen wir in Riva San Vitale ein historisches Kleinod: Das Battistero di San Giovanni; später dann bei Mendrisio eine Weinkellerei.

Donnerstag, 23. Mai 2019 - Ligornetto

Den Abschluss unserer Tessinerexkursion bildet der Besuch des Museo Vincenzo Vela in Ligornetto. Das Museum, das die Werke des Tessiner Bildhauers ausstellt, gehört zu den wichtigsten Künstlerhäusern des europäischen 19. Jhd. Vom berühmten realistischen Bildhauer Vincenzo Vela (1820-1891) auf dem Höhepunkt seiner Karriere erbaut, wurde die Villa Vela nach ihrer Schenkung an die Eidgenossenschaft in ein öffentliches Museum umgewandelt. Von 1997 bis 2001 wurde das Gebäude vom bekannten Tessiner Architekten Mario Botta komplett umstrukturiert. In der Villa sind Skulpturen, Entwürfe und Gipsmodelle zu sehen, die das Gesamtchaffen von Vincenzo Vela erfassen, zudem Skizzen, Zeichnungen, Gegenstände von Vincenzo Vela, eine reichhaltige Familienbibliothek und Bilder zeitgenössischer Maler. Auch Lorenzo Vela (1812-1897), der Bruder von Vincenzo, ist mit Skulpturen und Gipsmodellen vertreten und Vincenzo Velas Sohn Spartaco mit Gemälden und Keramiken.

Spaziergang durch Mendrisio, gemeinsames Mittagessen und anschliessend Rückfahrt (z.B. Mendrisio ab 16.05 Uhr / Bern an 19.58)

Änderungen des Programms sind vorbehalten.